



**Versteinerungen aus dem tunisischen Atlas.**

Von **A. Baltzer.**

Bern, 2. September 1894.

Zu meinem „Beitrag zur Kenntniss des tunisischen Atlas“ (dies. Jahrb. 1893. II. 27) bin ich die Petrefactenlisten schuldig geblieben. Ich trage dieselben nun nach. Sie beziehen sich besonders auf zwei Punkte des 50 km südlich von Tunis so charakteristisch aufragenden, jurassischen Zaghouan-Gebirges, welches sich aus einem Mantel von Kreide- und Tertiärschichten klippenartig erhebt.

Der Lias bei dem Zinkerz-Schurf „Angeline“ in der Nähe des Col Bourzen (vergl. l. c. Taf. III Fig. 1) lieferte folgende Arten:

- Arietites Conybeari* SOW.  
 „ *Bonardi* D'ORB.  
 „ *Bucklandi* SOW.  
 „ *geometricus* OPP.  
 „ *Brooki* SOW.  
*Aegoceras hybridum* D'ORB.  
 „ *Heberti* OPP.  
 „ *armatum* SOW.  
*Coeloceras anguinum* REINECKE.  
 „ *muticum* D'ORB.  
*Belemnites apicicurvatus* BLAINV.  
 „ *compressus* STAHL.  
 „ *inicrostylus* PHILL.  
*Avicula sinemuriensis* D'ORB.  
*Unicardium Janthe?* D'ORB.

Das Gestein besteht aus mehr oder weniger feinkrystallinischen, grauen Kalken. Die angeführten Arten gehören dem unteren, mittleren und oberen Lias an. Eine Trennung und Scheidung nach dem Lager war mir indessen nicht möglich, da ein Theil der Exemplare aus der Geröllhalde unterhalb des am Grate oder ganz nahe dem Grate Anstehenden stammt. Wiewohl das Gestein nicht ganz gleichartig ist, lässt die Liste nur einen Schluss auf Lias zu. Bei ihrer Aufstellung war mir Herr Prof. MAYER-EYMAR in Zürich behilflich. Lias ist, soviel mir bekannt, im Zaghoun noch nicht constatirt worden.

Der bekannte Horizont der rothen, thonigen Ammonitenkalke des Oxfordien lieferte mir am Pfad nach der „Attaque Gabriele“ folgende Petrefacten:

- Peltoceras transversarium* QUENST.  
 „ *Eugenii* RASPAIL.  
*Aspidoceras Oegir* OPP.  
*Oppelia arolica* OPP.  
 „ *callicera* OPP.  
 „ *Anar* OPP.  
 „ *flexuosa* MÜNSTER.  
*Phylloceras tortisulcatum* D'ORB.  
*Perisphinctes plicatilis* SOW.  
 „ *Doublieri* D'ORB.  
 „ *Martelli* OPP.  
*Belemnites hastatus* BLAINV.

Im Oxfordien des Eingangs von Val Rirara fand sich *Perisphinctes lucingensis* FAVRE; das „bou Kournine“ lieferte (vergl. das betr. Profil) *Phylloceras tortisulcatum* und *Belemnites hastatus*.

Vom Djebel Akirine stammen einige von Herrn Director Mörs gesammelte und mir übergebene Stücke: *Perisphinctes Martelli* und *P. trimerus*, *Phylloceras Adelaë*, *Ph. Fuschi* und *Ph. tortisulcatum*.

Aus den Mergeln des unteren Neocom zwischen Zaghouan und Poste optique stammt ein *Crioceras Duvalii* LEVEILLÉ und *Belemnites latus* BLAINV. In grauen, etwas späthigen Malnkalken bei Col Bourzen fand sich *Itieria Cabaneti* D'ORB.

Die angegebenen Petrefactenlisten sind bei der Kürze der Zeit, die mir zur Disposition stand, gewiss sehr unvollständig, dienen aber meinen früher publicirten Profilen zur Stütze, nur sollte die Kreide bei Zaghouan etwas weiter hinauf gezogen werden.

Bestimmter noch, wie früher, möchte ich auf die für mich überraschende Eigenthümlichkeit dieses ganzen, langen und im Zaghouan sich bis zu 1300 m erhebenden Jurazugs hinweisen, die darin besteht, dass er eine Reihe inselartiger Klippen darstellt, die topographisch durch sehr schroffe Abstürze markirt sind. Es scheint, dass die Falten stellenweise den Kreide- und Tertiärmantel nicht sprengen konnten, zum Theil auch tiefgreifend denudirt wurden. Östlich des Zaghouan-Abschnittes füllen tertiäre und jüngere Schichten den Zwischenraum zwischen ihm und der nächsten Juraklippe aus, während östlich und westlich vom Dj. Resas der Jurazug sich ganz niedrig fortzusetzen scheint.

Die Faltung muss, da die Tertiärschichten am SO.-Hang des Zaghouan aufgerichtet sind, in der Hauptsache zur Tertiärzeit stattgefunden haben.

Die in Lehrbüchern der Geographie weit verbreitete Ansicht, dass der Atlas am Cap Hon endige, ist, wie ich schon früher bemerkte, unrichtig. Was dort endigt, ist nur eine tertiäre Seitenkette. Die jurassische Hauptkette bricht am Golf von Tunis in dem aussichtsreichen bou Kournine plötzlich ab, und hier ist das eigentliche Ende des Atlas.